



Bedeutender Besuch bei der Brauerei Bofferding

Am 19. Mai kam der Brasserie Nationale die Ehre zuteil, den Tourismus- und Mittelstandminister Lex Delles empfangen zu dürfen. Ziel dieses Besuchs war es zu diskutieren, welche Rolle die Brasserie Nationale im Rahmen der touristischen Entwicklung Luxemburgs spielen könne. Die Brasserie Nationale bietet derzeit Rundführungen ihrer Anlagen, sowie seit



Foto: Ministère du Tourisme

Inhalt

Bedeutender Besuch bei der Brauerei Bofferding	1
Kürzlich renoviert	3
Auf den Spuren eines Ahnen	4
Unsere Exponate auf Reisen	5
Preisausschreiben	6
Abschied von einem Wahrzeichen	8
Nachruf	8
Spenden	9
Impressum	9

kurzem ein "Brau-Atelier", bei dem Besucher ihr eigenes Bier brauen können. Diese beiden Angebote, ergänzt durch die Möglichkeit einer Übernachtung im angrenzenden "Brau-Hotel" reißen sich in die Strategie des kulinarischen Tourismus ein, der sich zunehmender Beliebtheit erfreuen kann.

Die Teilnehmer der Besichtigung. Von links nach rechts: Luc Reis, Manager von Sales-Lentz Autocars, Maurice Treinen, Technischer Direktor der Brasserie Nationale (BN), Georges Lentz jr, Geschäftsführer der BN, Yves Claude, Vorsitzender des Musée brassicole des deux Luxembourg, Lex Delles, Tourismus- und Mittelstandsminister, Mathias Lentz, Generaldirektor BN, Jean-Louis Schiltz, Verwaltungsratsvorsitzender BN, Annick Birgen, Inspektorin des Tourismusministeriums; Francine Lies, Event Managerin BN.



Foto : Ministère du Tourisme

Unser Verein wurde eingeladen an dieser Diskussionsrunde teilzunehmen, um etwaige Fragen zum historischen Aspekt des Brauwesens in Luxemburg zu beantworten. Zudem stellte unser Verein Dekoration für die Führung zur Verfügung.

So wurde die neue Abfüllhalle mit einer alten Dreh-Abfüllanlage (siehe nächstes Kapitel) bedacht, sowie 40 unterschiedlichen Bierkästen - alle zwischen 1968 und 2010 hergestellt; zudem wurde die Brauwerkstatt mit vier Lithographien aus unseren Beständen geschmückt. Diese bilden die industriellen Gebäude der Brauereien Simon, Mousel, Clausen und Diekirch ab. Vor allem aber die von uns erstellte Karte, welche alle Brauereien der beiden Luxemburge aufführt erregte das Interesse des Ehrengasts. Nach der Diskussion drängte eine Führung durch die Brauerei sich geradezu auf, gefolgt von der obligatorischen Verkostung der Biere im Brau-Atelier.

YC ● MD

Links : Der Tourismus-Minister informiert sich über die luxemburgischen Brauereien und Limonadenhersteller vergangener Tage.



Foto : Ministère du Tourisme

Kürzlich renoviert

Zwei weitere Maschinen konnten in den vergangenen Monaten durch unser Team renoviert werden. Die beeindruckendere davon ist zweifelsohne eine Dreh-Abfüllmaschine der "Établissements Van Der Geeten" aus Brüssel.

Diese Maschine wurde uns vor einigen Jahren von der Brasserie Nationale gestiftet, wodurch sie der Verschrottung entging. Besonders war dieses Exemplar vor allem aufgrund seines außergewöhnlich guten Zustandes: die gesamte Innenmechanik funktionierte noch wie ein Schweizer Uhrwerk. Allerdings war das gute Stück aller Edelmetallteile beraubt, wie etwa den Messing- und Bronzeteilen. Ohne diese wirkte sie wie ein plumper Haufen Schrott.

Wie der Zufall es aber so wollte, verfügten

wir bereits über ein baugleiches Exemplar aus der Brauerei Pierrard in Mellier. Diese war allerdings in einem desolaten Zustand: das Zahngetriebe funktionierte nicht mehr und mehrere gusseiserne Teile waren gebrochen. Aber: sie war vollständig: alle Abfüllschnäbel, Federn und Flaschenabteile waren noch dran. Also wurden alle diese Teile abmontiert, gereinigt und an der Maschine aus Niederkerschen (Bascharage) montiert, die nunmehr wieder vollständig und funktionsbereit ist.

Die Verantwortlichen der Brasserie Nationale waren derart vom Ergebnis beeindruckt, dass sie darum gebeten haben, die Maschine auf dem Weg des Rundgangs ausstellen zu dürfen. Sie befindet sich derzeit am Eingang der Abfüllhalle in Niederkerschen.



Die Dreh-Abfüllanlage aus Mellier, von der Teile abmontiert wurden um die zweite Maschine zu vervollständigen.



Die Dreh-Abfüllmaschine aus Niederkerschen, nach der Renovierung.



Die graue Abfüllanlage wurde komplett auseinander gebaut und gereinigt. Gebrochene Teile wurden geschweißt und das Ganze anschließend wieder zusammengebaut.

Die zweite renovierte Maschine ist ein Kohlensäure-Sättigungsgerät - ebenfalls aus dem Bestand der Brauerei Pierrard. Hergestellt von den "Établissements Ponty & Cie", beziehungsweise "Dechaineux & Cie" aus Brüssel, würde diese von Limonadenherstellern genutzt, um nicht-alkoholische Getränke mit Kohlensäure zu versetzen.



YC ● MD



Auf den Spuren eines Ahnen

Am 24. Mai empfing unser Museum in Diekirch ungewöhnlichen Besuch. Der Herr amerikanischer Herkunft war auf der Suche nach Informationen über seine Vorfahren, die in Diekirch lebten und deren Kinder im 19. Jahrhundert in die Vereinigten Staaten auswanderten.

Noel Gordanier hatte glücklicherweise die Idee, sich in unserem Museum zu erkundigen - denn sein Vorfahre war ... Brauer. Das gesuchte Familienmitglied war Jean-Baptiste Brochmann und seine Brauerei befand sich nur 50 Meter von unserem Museum entfernt. Ein Foto des Gebäudes, sowie ein Exemplar unserer Broschüre zu besagter Brauerei aus der Gedenk-Box 2013 konnten dem Nachfahren ausgehändigt werden. Außerdem konnten wir die Verbindung zwischen Herrn Gordanier und anderen Nachfahren des Braumeisters aus Diekirch herstellen, die ebenfalls in den Vereinigten Staaten leben.

YC ● MD

Unsere Exponate auf Reisen

In den vergangenen Monaten haben uns zahlreiche ungeplante Anfragen für historische Exponate beschäftigt. Eine erste solche Bitte wurde durch die Gemeindeverwaltung Etalle (B) an uns herangetragen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Fest-



Foto: Commune d'Etalle

Oben: Photo aufgenommen am Ende der Festlichkeiten. Das Organisationskomitee hinter dem Tresen unseres Vereins. Von links nach rechts: Henri Thiry, Bürgermeister von Etalle, Marie-Claire Martin, Vize-Vorsitzende des Musée brassicole des deux Luxembourg asbl, Aurélien Martin, Hauptorganisator, und Corinne Tholl, Verantwortliche des Interessenvereins von Etalle.

Unten eine kleine Auswahl der ausgestellten amerikanischen Militärfahrzeuge.

lichkeiten zum 75. Jubiläum des Endes des Zweiten Weltkrieges 2020 ins Wasser gefallen waren, wurden diese Anfang Mai dieses Jahres nachgeholt. Aurélien Martin, ein begeisterter Lokalhistoriker hatte eine Ausstellung mit Photographien und anderen Dokumenten im Kulturzentrum Etalle auf die Beine gestellt, welche die schmerzhafteste Kriegszeit beschrieb. Die angrenzende Weide wurde in ein riesiges amerikanisches Militärlager verwandelt, auf dem für die Dauer eines Wochenendes eine unglaubliche Menge an G.I. Fahrzeugen aufwartete.

In der Mitte der Ausstellung fanden sich einer unserer historischen Tresen, sowie Stühle und Tische, um eine Kneipe im Jahre 1945 nachzuempfinden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Gemeindarbeitern bedanken, die diese wertvolle Fracht umsichtig transportierten.

Die nächste Bitte erreichte uns von Paul Thilges Production: eine Szene des neuen Andy Bausch-Films soll in einer 70er-Jahre Kneipe in Luxemburg-Stadt spielen und die Produzenten benötigten mehrere typisch luxemburgische Requisiten. So konnten wir einen Sparkasten eines Sparvereins, einen Zigarettenautomaten des luxemburgischen Herstellers Heintz van Landewyck, sowie einen Kaugummi-Spender zur Verfügung stellen. Wir möchten uns auch bei Frau Stéphanie Mengel bedanken, die während des Drehs über unsere Exponate wachte.

Der letzte Antrag stammte vom Centre National de la Culture Industrielle, Veranstalter der Ausstellung MinettREMIX, die bis zum 14. November in Dudelange zu sehen ist. Diese Ausstellung beleuchtet die verschiedenen Aspekte des Alltagslebens der



Foto: Marc Wolwertz



Foto: Stéphanie Mangel

Die Kneipe, die für den Dreh in einer Lagerhalle errichtet wurde.

Stahlarbeiter und Kumpel des Eisenbeckens. Jeder Buchstabe des Alphabets wird durch einen Alltagsgegenstand illustriert, der mit dem jeweiligen Buchstaben beginnt. Der Buchstabe Z stellte anfänglich ein Problem dar – aber mit dem Zapfhahn wurde schlussendlich eine Lösung gefunden. So konnten wir eine Zapfvorrichtung aus Metall mit der dazugehörigen Abtropfschale zur Entzückung der Veranstalter zur Verfügung stellen.

YC ● MD



Foto: Laurie Kremer

Das Zelt, das den Buchstaben Z behandelt.

Preis Ausschreiben

In dieser Ausgabe des Newsletters bieten wir ihnen die zweite Ausgabe unseres Preis Ausschreibens zu den luxemburgischen Brauereien der Vergangenheit. Wie im vorangegangenen Newsletter angekündigt behandelt diese Ausgabe Brauereien des Großherzogtums, sowie ihr Vertriebsnetz.

Leider konnte niemand das Kreuzworträtsel vollständig lösen (unter den Einsendern konnte Jean-Luc Hénoumont mit zehn von zwölf richtigen Antworten das beste Ergebnis verbuchen). Daher wird der Kasten Orval in unserer nächsten Ausgabe im November erneut als Gewinn zu holen sein.

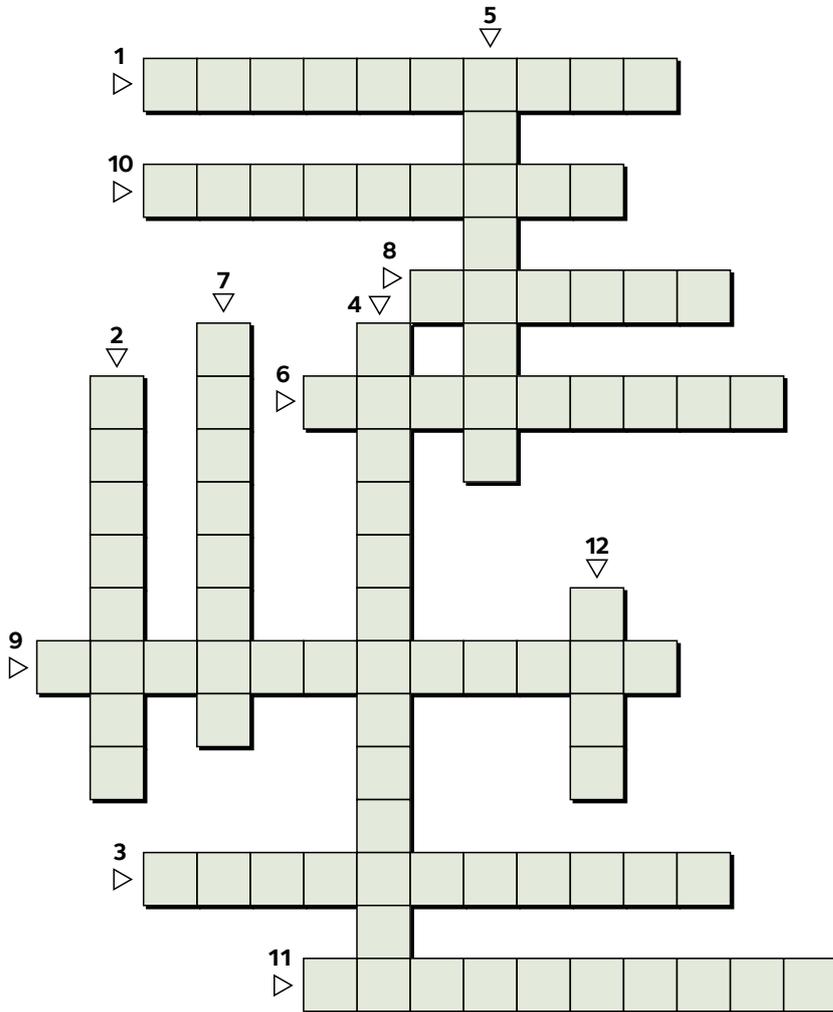
Die richtigen Antworten zum Gewinnspiel sind per E-Mail (als Text oder Scan) an unsere E-Mail-

Adresse info@LUXEM.beer zu senden. Im Falle mehrerer Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner darf sich über 6x4 Flaschen der Brauerei „Den Heischer“ freuen, unserem Partner dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Knobeln!

Lösung des Kreuzworträtsels #1:

- | | | |
|-------------|----------------|------------------|
| 1. Orval | 5. Achouffe | 9. Slaghmuylders |
| 2. Offerman | 6. Schweisthal | 10. Pussemange |
| 3. Delfosse | 7. Huilerie | 11. Lebrun |
| 4. Clausen | 8. Toernich | 12. Capon |



Kreuzworträtsel #02

Thema : Großherzogtum Luxemburg

- 1) Welche Brauerei braute die Marken Pilsen, Edel und Mars?
- 2) Welche Brauerei verfügte zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die meisten Eisenbahnwagen?
- 3) Welchem Gewerbe ging Charles Battin nach, bevor er sich dem Brauwesen zuwandte?
- 4) Welcher Brauer verließ die Brauerei Funck-Bricher um die Brauerei Eich zu übernehmen?
- 5) Welche belgische Brauerei vertrieb das Bier aus Clausen in der Region um Arlon?
- 6) Welchen Namen trug das Bier, welches die Angestellten der Brauereien für den Eigenkonsum erhielten?
- 7) Wie lautete der Name des Besitzers der Brauerei, welches das "Hollericher Löwenbräu" herstellte?
- 8) Welche Brauerei exportierte ihr Bier nach Texas?
- 9) Die Mönche Diekirchs, welche ebenfalls Bier brauten waren Teil welches Ordens?
- 10) Welche Brauerei wurde im Zuge der Kampfhandlungen am 10. Mai 1940 beschädigt? (ein gepanzertes Aufklärungsfahrzeug wurde vor dessen Tür zerstört)
- 11) Die Brauerei Atten befand sich in welcher Ortschaft entlang der Sauer?
- 12) Wie lautete der Vorname des Besitzers der Brauerei A. Funck & Cie.?

Zur Teilnahme muss das vollständig gelöste Kreuzworträtsel eingereicht werden. Teilnahmechluss ist der 1. August 2022. Bei mehreren korrekten Lösungen wird der Gewinner ausgelost. Der Gewinner wird im Zuge der 32. Kalenderwoche benachrichtigt. Der Gewinn kann im Museum in Diekirch abgeholt werden. Die Mitglieder unseres Vereins sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Wir bedanken uns bei der Brauerei "Den Heischter" für ihre Unterstützung bei diesem Preisausschreiben.



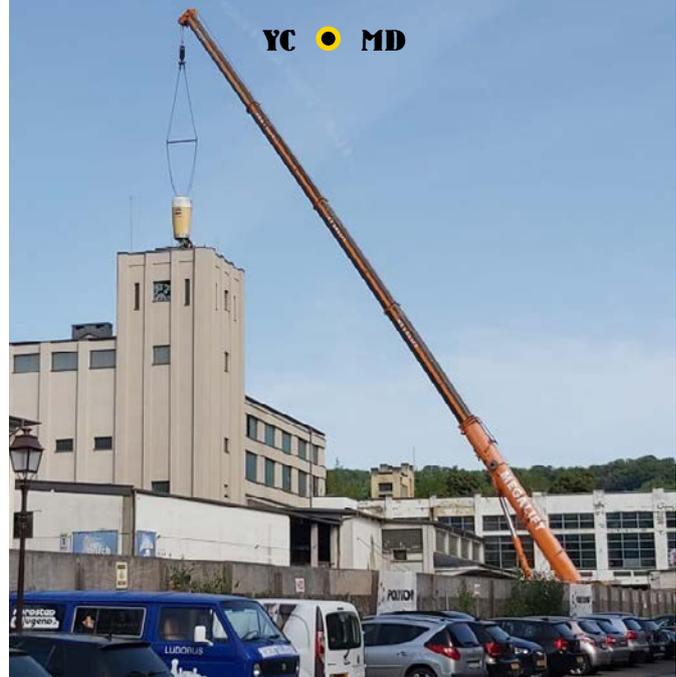
Abschied von einem Wahrzeichen

Freitag der dreizehnte. Oder eher der siebzehnte. Ein Kran hebt seinen Ausleger in Richtung des Turms der Brauerei Diekirch – fast als wolle er sich mit einem Arm aus Eisen an dem Stahlbeton-Klotz messen. Aber der Arm fährt immer weiter aus und übertrifft schlussendlich sogar die Höhe des Turms.

Auf letzterem befinden sich Arbeiter, die einen Harnisch um das Bierglas binden. Nach einigen kurzen Klicks ist bereits alles bereit. Das Glas erhebt sich, als ob es gen Himmel entschwinden möchte. So sinkt das Glas nun wieder zu Boden, den es vor 25 Jahren verlassen hat um das Dach des Turms zu schmücken. Vorsichtig abgesetzt, wartet es auf seinen Abtransport.

Mehrere Interessenten hatten sich im Vorfeld gemeldet um ihm eine neue Bleibe zu bitten – der Zuschlag ging in letzter Instanz an die Gemeindeverwaltung Diekirch, diese hatte

am lautesten geschrien. In den Werkstätten der Gemeinde wird das Glas in der Hoffnung auf bessere Tage nun erstmal provisorisch untergebracht.



Nachruf



Vu ganzem Häerze soe mir eiser
Famill, eise Frënn a Bekannte
villmools Merci fir déi vill Zeeche
vu Matgefill a Sympathie, déi si eis
erwisen hu beim Doud vun eisem
léiwe Verstuerwenen

Dick Bofferding

19. 11. 1930 - 18. 3. 2022

*Dick Bofferding, Gründer der
Source Carbo-Gazeuse von
Rosport und leitender Direktor
von Canada Dry Luxembourg.*

Merci fir déi vill Bäileedskaarten, déi tréischend Wieder an déi generéis Donen.

E ganz besonnesche Merci dem Här Paschtouer Erasmy an alle Leit, déi zu där ergräifender Trauerfeier bäigedroen hunn.

D'Sechswochemass gëtt gehalen an der Basilika zu lechternach e Samsdeg, den 30. Abrëll 2022 um 18.30 Auer.

Lëtzebuerg, Abrëll 2022



*Mon âme exalte le Seigneur,
exulte mon esprit en Dieu, mon Sauveur!*
Luc 1, 46

La baronne de le COURT,

son épouse;

Monsieur et Madame Étienne de le COURT,
Émilie et Caroline,

Monsieur et Madame Bernard de le COURT,
Théo et Milo,

Monsieur et Madame Jean-Charles de le COURT,
Isaure, Aline, Lancelot, Héloïse, Nicodème et Foucault,
ses enfants, beaux-enfants et petits-enfants;

Madame Jacques TERLINDEN,
ses enfants, petits-enfants et arrière-petits-enfants,
Madame Emmanuel NOLET de BRAUWERE van STEELAND,
ses enfants, petits-enfants et arrière-petits-enfants,

Monsieur et Madame André van den EYNDE de RIVIEREN,
leurs enfants et petits-enfants,

Le baron et la baronne Luc de VOGHEL,
leurs enfants et petits-enfants,

Monsieur et Madame Yves de le COURT,
leurs enfants, beaux-enfants et petits-enfants,

Les enfants, petits-enfants et arrière-petites-filles de feu
le baron et la baronne Michel FALLON,

Soeur Marcienne, religieuse de l'Assomption,
Monsieur et Madame Bernard MALATRAY,

leurs enfants et petits-enfants,

Le baron d'OTREPPE de BOUVETTE,
leurs enfants et petits-enfants,

Le baron et la baronne Philippe d'OTREPPE de BOUVETTE,
leurs enfants et petits-fils,

ses frère, sœurs, beaux-frères et belles-sœurs,

ont l'honneur de faire part qu'il a plu à Dieu
d'appeler à Lui l'âme de

Jean-François Marie Joseph Henry Baron de le COURT

**Ingénieur civil
Licencié en Sciences économiques
Ancien administrateur-délégué de la
Banque Bruxelles Lambert
Ancien Président de la
Société Royale Forestière de Belgique
Ancien Président de la Société Royale de Philantropie
Ancien Président du Conseil d'Administration
de la Brasserie d'Orval**

**Titulaire de distinctions honorifiques
époux de la baronne Suzanne (Nane)
d'OTREPPE de BOUVETTE**

né à Sint-Maartens-Lennik le 14 août 1935,
décédé à Auderghem le 20 mai 2022.

La célébration eucharistique aura lieu en l'église Sainte-Anne
le MERCREDI 25 MAI 2022 à 10 h 30.

La famille y recevra les condoléances dès 10 heures.
(Place de la Sainte-Alliance à 1180 Uccle)

L'inhumation aura lieu dans le caveau de famille
à Brûly-de-Couvin,

LE PRÉSENT AVIS TIENT LIEU DE FAIRE-PART.

Funérailles Georges Henri 02/374 05 00

Spenden

Auch in den vergangenen Monaten haben uns einige Spenden erreicht:

- Ein Buch der Brauerei Mousel von Frau Biver-Aritto ;
- Ein Satz Orval-Bierdeckel und -Kronkoren von Herrn Proietti Fernand ;
- Ein Satz Etiketten der Brauerei La Soye von Herrn Logist Robert ;
- Ein Spiegel der Brauerei Diekirch von Herrn Kempeneers Patrick ;
- Ein Etikett der Brauerei Maire von Herrn Marszalkoski Jan ;
- Zwei Photos zur Brauerei Henri Funck von Herrn Toussaint Fernand ;



- Ein Satz Werbegeschenke der Brauerei Diekirch von Herrn Weiller Fernand ;
- Ein Satz „Ange gardien“ -Zeitschriften von Herrn Bintener Romain ;
- Ein Terrassen-Stuhl, sowie drei Transportkisten von Herrn Thill Paul.

Text & Layout : **Yves Claude (YC)** | Verbesserung: **Muriel De Jardin (MD)** | Deutsche Übersetzung: **Georges Claude**
© Musée brassicole des deux Luxembourg a.s.b.l., Juli 2022.

